



Hera Lind beim Literaturherbst Krumbach Erfolgsautorin, Sängerin, Entertainerin

Von Peter Bauer

Krumbach „Bitte beachten Sie, dass Frau Lind ihre Veranstaltungen gerne in einer lockeren Atmosphäre macht. Sie sitzt gerne auf einem stabilen Tisch oder einem Barhocker. Und als Getränk bevorzugt sie ein kühles Bier“. Das humorvolle Schreiben der Verlagsgruppe Random House Bertelsmann an Helga Nitschke macht die Person Hera Lind auf eine bemerkenswert plastische Weise sichtbar. Man ahnt etwas von der Vielseitigkeit Hera Linds, die nicht nur als Autorin Akzente setzt, sondern auch als Entertainerin und Sängerin. Am Dienstag, 21. September, ist Hera Lind um 19.30 Uhr in der Raiffeisenbank Krumbach zu Gast. In der Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Literaturherbstes stellt sie ihren Roman „Die Erfolgsmasche“, eines ihrer jüngsten Werke, vor. Aber das ist, so berichten Helga Nitschke und Christine Deubler vom VHS-Literaturkreis „Lesen bildet“, nur ein Aspekt ihres Auftritts. Helga Nitschke und Christine Deubler haben vor einigen Monaten den Kontakt zur Verlagsgruppe Random House Bertelsmann in München geknüpft und den Kontakt zu Hera Lind hergestellt. Der Abend soll zur Begegnung mit der Künstlerpersönlichkeit Hera Lind in ihrer ganzen Bandbreite werden. Gerade mit Blick auf die Krise solle der Humor dabei bewusst nicht zu kurz kommen, sagt Sabine Turek, Prokuristin der Krumbacher Raiffeisenbank.

Hera Lind in Krumbach: Das wird möglicherweise auch durchaus für polarisierende Diskussionen sorgen. Kritiker haben ihr wiederholt vorgeworfen, sie produziere triviale Frauenliteratur. Aber Fakt ist, dass Linds Bücher Millionenaufgaben erreicht haben und immer wieder erfolgreich verfilmt worden sind. Ihr erster Roman, „Ein Mann für jede Tonart“, erschien im Jahr 1988 und wurde umgehend verfilmt (mit Katja Riemann und Uwe Ochsenknecht und Gudrun Landgrebe). Es folgten weitere Bestseller wie „Das Superweib“ (1994), der ebenfalls (mit Veronika Ferres) verfilmt wurde. In

der Folgezeit schrieb sie weitere, ebenfalls immer wieder verfilmte Werke wie „Die Zauberfrau“ (1995), „Mord an Bord“ (2000), die „Champagner-Diät“ (2006) oder „Die Erfolgsmasche“ (2009) und „Der Mann, der wirklich liebte“ (2010). In den 90er-Jahren moderierte sie vorübergehend die durch Rudi Carrell bekannt gewordene Show „Herzblatt“. Im Jahr 2000 sorgte die Trennung von ihrem langjährigen Lebensgefährten, dem Arzt Ulrich Heidenreich, mit dem sie vier Kinder hat, für umfangreiche Schlagzeilen in der Regenbogenpresse. Inzwischen ist sie mit dem Hotelier Engelbert Lainer verheiratet, Hera Lind lebt in Salzburg.

Eine tiefe Beziehung

Zu dieser Stadt hat sie in den vergangenen Jahren eine tiefe Beziehung entwickelt. Im 2009 erschienenen Buch „Die Erfolgsmasche“ spielt Salzburg eine wesentliche Rolle. Im Buch steht eine alleinerziehende Mutter im Mittelpunkt. Sonja schreibt Kolumnen über ihr Leben als alleinerziehende Mutter. Doch dann hat die neue Chefredakteurin plötzlich kein Interesse mehr an Sonjas Geschichten. Da lässt sich Sonja etwas Ungewöhnliches einfallen: Sie wird quasi zum Mann. Unter dem Namen Sebastian Richter schreibt sie über das Leben eines alleinerziehenden Vaters und schickt die Geschichten an ihre Zeitschrift. Die druckt die Kolumnen von Sebastian Richter prompt ab, bei den Lesern werden sie zum Renner. Damit ist eine Geschichte mit einem turbulenten Verlauf vorprogrammiert. Einen Einblick in den Alltag von Sonja/Sebastian Richter werden die Besucher am 21. September ab 19.30 Uhr in der Raiffeisenbank bekommen.

Zeitung: MN
Text: Peter Bauer